

De-acuma nu te-oi mai vedea, Rămâi, rămâi cu bine! Mă voi feri în calea mea de

Σα βγεις στον πηγαιμό για την Ιθάκη, να εύχεται νάσαι μακρὺς ο δρόμος, γεμάτος περιπέτειες, γεμάτος

Peindre d'abord une cage avec une porte ouverte peindre ensuite quelque chose de joli quelque chose de simple Имя

твое – птица в руке. Имя твое – льдинка на языке. Одно-единственное движение губ. Имя твое – пять букв.

یک جان نخوانمش که جهان است آن یکی یک جان نخوانمش که جهان است آن یکی یک جان نخوانمش که

Jag vill inte förklara mig, Vill inte stå upp för mina ideal, Inte heller försava mig, Vill varken vara svår eller hal, Så vad

Mit nekem te zordon Kárpátoknak, Fenyvesekkel vadregényes tája! Tán csodállak, ámde nem

Yalnızlık Şiiri, Bilmezler yalnız yaşamıyanlar, Nasıl korku verir sessizlik insana; İnsan nasıl konuşur kendisiyle; Nasıl

في مدخل الحمراء كان لقاءنا في مدخل الحمراء كان لقاءنا في مدخل الحمراء كان لقاءنا في مدخل ال

Anna come sono tante Anna permalosa, Anna bello sguardo, sguardo che ogni giorno perde qualcosa, Se chiude gli

бубенец во рту. Камень, кинутый в тихий пруд, Всхлипнет так, как тебя зовут. В легком щелканье ночных

Slováci!... Vo tmách vecera ci žiar vidíte severa? To prápor bojov červený - Zavrhutí ste v krivdy a priepasti;

De astăzi dar tu fã ce vrei, De astăzi nu-mi mai pasã Cã cea mai dulce-ntre

l'oiseau placer ensuite la toile contre un arbre dans un jardin dans un bois ou dans une forêt se cacher derrière

جهان است آن یکی یک جان نخوانمش که جهان است آن یکی یک جان نخوانمش که جهان است آن یکی

Yalnızlık Şiiri, Bilmezler yalnız yaşamıyanlar, Nasıl korku verir sessizlik insana; İnsan nasıl konuşur kendisiyle; Nasıl

бубенец во рту. Камень, кинутый в тихий пруд, Всхлипнет так, как тебя зовут. В легком щелканье ночных

في مدخل الحمراء كان لقاءنا في مدخل الحمراء كان لقاءنا في مدخل الحمراء كان لقاءنا في مدخل ال

Anna come sono tante Anna permalosa, Anna bello sguardo, sguardo che ogni giorno perde qualcosa, Se chiude

glin Κύκλωπας, τον θυμωμένο Ποσειδῶνα μη φοβάσαι, τέτοια στον δρόμο σου ποτέ σου δεν θα βρεις, α

Lenn az alföld tengersík vidékin. Ott vagyok honn, ott az én világom; Börtönéből szabadúlt sas lelke, Ha

Не чакай да долитне от не знам къде си, избава в човка да ти донесе и с ножицата на крилете небето ти да

Slováci!... Vo tmách vecera ci žiar vidíte severa? To prápor bojov červený - Zavrhutí ste v krivdy a priepasti;

جهان است آن یکی یک جان نخوانمش که جهان است آن یکی یک جان نخوانمش که جهان است آن یکی

Jag vill inte förklara mig, Vill inte stå upp för mina ideal, Inte heller försava mig, Vill varken vara svår eller hal, Så vad

Mit nekem te zordon Kárpátoknak, Fenyvesekkel vadregényes tája! Tán csodállak, ámde nem

Yalnızlık Şiiri, Bilmezler yalnız yaşamıyanlar, Nasıl korku verir sessizlik insana; İnsan nasıl konuşur kendisiyle; Nasıl

бубенец во рту. Камень, кинутый в тихий пруд, Всхлипнет так, как тебя зовут. В легком щелканье ночных

trans/scripte

Begegnungen in Sprache

**Danke an alle, die uns mit ihren Sprachen
Ideen, Stimmen und Texten begleitet
und bereichert haben!**

trans/scripte

Andrea Krakora
Lukas Mayrhofer
Ingrid Draxl

Das Projekt wurde und wird unterstützt von:
MA 7, MA 17, agendawieden, prove Unternehmensberatung GmbH

Danke auch an: Anna Stein, Café Standard, Café Crossover, Denkraum am Bacherplatz, Kunst-Service St. Elisabethplatz, HeadQuarters, Modshair, Sonnensegel.

Kontakt: transscripte@gmx.at, T. 0650/344 26 04



Erste Lesung: Türkisch und Aramäisch

Am 4.4.2006 bei Anna Stein, Kettenbrückengasse 21



Mitwirkende: Ercan Hazar, Yasemine S., Ergen Fikri, Manuela Hazar, Monika Finotti, Içik Mayar
Texte/AutorInnen: Altes Testament (Der Prophet Jona), Vater-Unser, Orhan Veli, Nazim Hikmet
und Elif Shafak



AĞACIM

Mahallemizde
Senden başka ağaç olsaydı
Seni bu kadar sevmezdim.
Fakat eğer sen
Bizimle beraber
Kaydırak oynamasını bilseydin
Seni daha çok severdim.

Güzel ağacım!
Sen kuruduğun zaman
Biz de inşallah
Başka mahalleye taşınmış oluruz.

ORHAN VELİ KANIK

MEIN BAUM

Wenn es außer dir
In unserer Gegend noch einen Baum gäbe,
Hätte ich dich sicher nicht so gern.
Aber wenn du mit uns
Himmel und Hölle spielen könntest,
Hätte ich dich
Noch lieber.

Mein schöner Baum,
Wenn du einmal vertrocknen solltest,
Werden wir hoffentlich auch
In eine andere Gegend ziehn.

Zweite Lesung: **Bulgarisch und Arabisch**

Am 22.5.2006 in Café Crossover, Schleifmühlgasse 16



Mitwirkende: Silvia Bojinova, Aneta Hristova, Mukthar T., Basim S., Manuela Hazar, Angelika M.

Texte/AutorInnen: Georgi Danailov, Blaga Dimitrova, Tarek Eltayeb, Gotthilf Heinrich von Schubert, Nizar Qabbani.

Бях родена да обичам
и обичана да бъда.
Но животът ми премина
без любов почти.
Затова съм всепрощаваща
и не обвинявам
голите пустини,
които прекосявам.
Само ги запитвам
с поглед удивен:
- За какви ли градини
сте били родени?

نزار قباني غرناطة

في مدخل الحمراء كان لقاءنا
ما أطيب اللقاء بلا ميعاد

عينان سوداوان في جحريهما
تتوالد الأبعاد من أبعاد

هل أنت إسبانية؟ ساءلتها
قالت: وفي غرناطة ميلادي

غرناطة؟ وصحت قرون سبعة
في تينك العينين.. بعد رقاد

وأمية راياتها مرفوعة
وجيادها موصولة بجياد

ما أغرب التاريخ كيف أعادني
لحفيدة سمراء من أحفادي

Granada

Der Alhambra Tor war zum Treffen erkoren,
Wie süß, dass ohne Planung man sich traf.
Zwei schwarze Augen ... aus denen Fernen geboren,
Bist du Spanierin? habe ich gefragt,
in Granada geboren, hat sie gesagt.
Granada! In diesem Augenpaar, nach langem Schlaf,
sind siebenhundert Jahr' erwacht
und Omayyaden ... mit erhobenen Fahnen
Und ihrer angespannten Rosse Pracht.
Wie seltsam die Geschichte spielt! Hat mich zurückgebracht
Unter meine Enkel, zu einer Brünetten ...

Nizar Qabbani

Dritte Lesung: **Französisch und Russisch**

Am 19.9.2006 im Café Standard, Margaretenstraße 63

BARBARA

La Solitude

*Je l'ai trouvée devant ma porte
Un soir que je rentrais chez moi
Partout elle me fait escorte
Elle est revenue la voilà
La renifleuse des amours mortes
Elle m'a suivie pas à pas
La garce, que le diable l'emporte
Elle est revenue, elle est là*

*Avec sa gueule de carême
Avec ses larges yeux cernés
Elle nous fait le coeur à la traine
Elle nous fait le coeur à pleurer
Elle nous fait les matins blêmes
Et de longues nuits désolées
La garce, elle nous ferait même
L'hiver au plein quart de l'été*

*Dans ta triste robe de moire
Avec tes cheveux mal peignés
T'as la mine du désespoir
Tu n'es pas belle à regarder
Allez vas t'en partir ailleurs
Ta triste gueule de l'ennui
Je n'ai pas le goût du malheur
Vas t'en voir ailleurs si j'y suis*

Die Einsamkeit

*Ich sah sie vor der Türe stehen,
als ich nach Haus' kam, gestern Nacht.
Froh war ich gar nicht, sie zu sehen.
"Nun fand sie mich", hab' ich gedacht. Sie
schleicht herbei auf leisen Sohlen.
Sie wittert, wenn ein Glück zerbrach,
und nun, der Teufel soll sie holen,
nun kam sie zu mir, sie schlich mir nach!*

*Nur sie, mit ihren hohlen Wangen,
den großen Augen, schwarz umringt,
sie ist es, die ins Herz das Bangen
und uns die vielen Tränen bringt.
Sie schenkt uns jene leeren Nächte,
wo alles seinen Sinn verliert.
Ich glaub', daß sie es fertigbrächte,
daß man sogar im Sommer friert.*

*Dein Kleid ist ein Trauerkleid!
Das Haar hängt wild dir ins Gesicht -
hoffnungslos! Fast tust du mir leid.
Ein schöner Anblick bist du nicht!
Komm, sei so gut, geh' fort von hier
Halt andern deine Fratze hin.
Ich brauch kein Unglück, glaub es mir.
Nein, geh dorthin, wo ich nicht bin.*

Mitwirkende: Corinne Walter, Céline Tögel, Irina Albrecht, Vera W., Monika Finotti, Manuela Hazar

Texte/AutorInnen: Philippe Delerme, Barbara, Anna Andrejewna Achmatova, Alexander

Sergejewitsch Puschkin, Fjodor Tjutschew, Mariana Iwanowna Zwetajewa, Ossip Mandelstamm

Раковина

Быть может, я тебе не нужен,
Ночь; из пучины мировой,
Как раковина без жемчужин,
Я выброшен на берег твой.

Ты равнодушно волны пенишь
И несговорчиво поешь,
Но ты полюбишь, ты оценишь
Ненужной раковины ложь.

Ты на песок с ней рядом
Оденешь ризою своей,
Ты неразрывно с нею свяжешь
Огромный колокол зыбей,

И хрупкой раковины стены,
Как нежилого сердца дом,
Наполнишь шепотами пены,
Туманом, ветром и дождем...

Ossip Mandelstam, 1911

Die Muschel

Vielleicht siehst du mich, Nacht, nicht gerne,
Doch aus dem Maelstrom dieser Welt,
Wie eine Muschel ohne Perlen,
Bin ich an deinem Strand zerschellt.

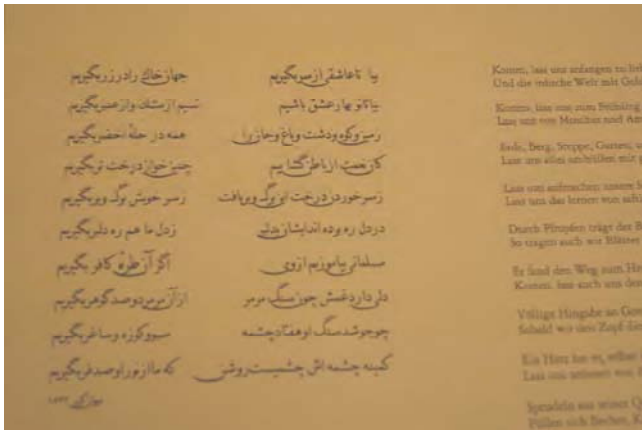
Du schäumst die Well'n wie unbeteiligt
Und trällerst, ohne dass du sprichst,
Doch du erachtest hoch und heilig,
Was die Muschel unnütz lügt.

Beginnst mit ihr im Sand zu wühlen,
Wirfst dich dazu in dein Ornat,
Beständig dann mit ihr zu knüpfen
Die riesige Glocke des Wellenschlags;

Die Muschelwände, die so brüchig,
Wie's Haus des Herzens, halb zerfall'n,
Erfüllst du leis mit Gischgeflüster,
Mit Nebel, Wind und Regenfall ...

Vierte Lesung: **Ungarisch und Persisch**

Am 7.11.2006 im HeadQuarters, Schleifmühlgasse 15



Mitwirkende: Reza Sahidi, Parastoo Sedaghat, Eszter Karloczi, Marianna Crosina, Michael Singer, Monika Finotti, Lukas Mayrhofer

Texte/AutorInnen: Sandor Petöfi, Frigyes Karinthy, Ahmad Schamlu, Forough Farrochsad

Minek nevezzelek?

Minek nevezzelek,
Ha a merengés alkonyában
Szép szemeidnek esti-csillagát
Bámulva nézik szemeim,
Mikéntha most látnák először...
E csillagot,
Amelynek minden sugara
A szerelemnek egy patakja,
Mely lelke tengerébe foly...
Minek nevezzelek? ...

Minek nevezzelek,
Ha rám röpted
Tekintedet,
Ezt a szelíd galambot,
Amelynek minden tolla
A békesség egy olajága,
S amelynek érintése oly jó !
Mert leglágyabb a selyemnél
S a bölcső vánkosánál -
Minek nevezzelek?

Sandor Petöfi, 1848

Wie soll ich dich nennen?

Wie soll ich dich nennen,
Wenn im Traume der Dämm' rung
Stauend mein Auge
Deiner schönen Augen Abendstern schaut,
Gerad so als würde es erstmals ihn sehen...
Diesen Stern,
Von dem jeder Strahl ist
Wie von der Liebe ein Strom,
Der hineinfließt ins Meer meiner Seele ...
Wie soll ich dich nennen?...

Wie soll ich dich nennen,
Wenn der flammende Rubin deines Munds
meine Lippen berührt,
Und unsere Seelen verschmelzen im Feuer
des Kusses,
Wenn - wie im Morgengrauen mit der Sonne
die Nacht -
Die Welt entschwindet vor mir,
Und die Zeit...

Lesefest 2006 – fünfte Lesung: alle bisherigen Sprachen kommen nochmals zusammen
Am 4.12.2006 in der Galerie Sonnensegel, Preßgasse 28



Mitwirkende: Ercan Hazar, Ergen Fikri, Yasemine S., Reza Sahidi, Parastoo Sedaghat, Monika Finotti, Corinne Walter, Vera W., Aneta Hristova, Basim, Angelika, Michael Singer,
Texte/AutorInnen: Sandor Petöfi, Frigyes Karinthy, Ahmad Schamlu, Forough Farrochsad

Leseabend in memoriam Anna Politkowskaja

Am 20.3.2007 im Café Standard. Margaretenstraße 65



Mitwirkende: Irina Albrecht (russ.), Monika Finotti und Lukas Mayrhofer (dt.)
Diskussion mit Hüseyin S. aus Tschetschenien

Sechste Lesung: **Slowakisch und Schwedisch**

Am 11.4.2007 im headQuarters (Frisörschule und Frisörsalon), Schleifmühlgasse 15



Gelesen wurde in den Sprachen Slowakisch und Schwedisch.

Mitwirkende: Anneli Hanis, Victoria Solitander, Ingrid Zalneva, Jana Gregor, Ruth Rieder, Ute Klages u.a.

Texte/AutorInnen: Pavol Orszagh Hviezdoslav, Stefan Zary, Boris Filan, Veronika Sikulova, Lisa Ekdahl, Jonas Gardell

Jag vill inte förklara mig
Vill inte stå upp för mina ideal

Inte heller försava mig
Vill varken vara svår eller hal

Så vad vill jag då,
det är enkelt att förstå
Jag vill bara sitta här
med benen i kors
Och varför vill jag det,
det är inte svårt att se
För att du sitter bredvid förstås.

Ich will mich nicht erklären,
Ich will nicht für meine Ideale
gerade stehen,
auch nicht mich verteidigen.
Ich will weder zu kompliziert,
noch schwer erreichbar sein.
Also was will ich denn?
Das ist einfach zu verstehen.
ich will nur da sitzen
mit den Beinen über Kreuz.
Und wieso will ich das?
Das ist nicht schwer zu sehen.
Es ist klar, weil Du neben mir sitzt.

Siebente Lesung: **Italienisch und Rumänisch**

Am 30.5.2007 bei mod' s hair in der Operngasse 24



Mitwirkende: Lucia Maftai, Mirela Bogdan, Nino Crupi, Vincenzo Furino, Manuela Hazar, Michael Singer u.a.

Texte/AutorInnen: Mihail Eminescu, Pirandello, Antonello Venditti, Francesco de Gregori, Lucio Dalla

Anna e Marco

Lucio Dalla

Anna come sono tante
Anna permalosa
Anna bello sguardo
sguardo che ogni giorno perde qualcosa
Se chiude gli occhi lei lo sa
stella di periferia
Anna con le amiche
Anna che vorrebbe andar via

Marco grosse scarpe e poca carne
Marco cuore in allarme
con sua madre e una sorella
poca vita, sempre quella
Se chiude gli occhi lui lo sa
lupo di periferia
Marco col branco
Marco che vorrebbe andar via

E la luna è una palla ed il cielo è un biliardo
quante stelle nei flipper sono più di un miliardo
Marco è dentro a un bar
non sa cosa farà
poi c'è qualcuno che trova una moto
si può andare in città

Anna e Marco

Anna: so wie viele sind
überempfindliche Anna
Anna mit dem schönen Blick
Blick, der jeden Tag etwas verliert
Wenn sie die Augen schließt, dann weiß sie es
Stern der Vorstadt
Anna mit ihren Freundinnen
Anna die weggehen möchte

Marco: riesige Schuhe und wenig Fleisch
Marco: Herz im Alarmzustand,
mit seiner Mutter und einer Schwester
wenig Leben, immer diesem
Wenn er die Augen schließt, dann weiß er es
Wolf der Vorstadt
Marco mit seiner Meute
Marco der weggehen möchte

Und der Mond ist eine Kugel und der Himmel ein Billardtisch
so viele Sterne in den Flippermaschinen, es sind mehr als eine Milliarde
Marco ist drinnen an einer Bar
er weiß nicht, was er machen wird
dann gibt's einen, der ein Moped findet
man kann in die Stadt fahren

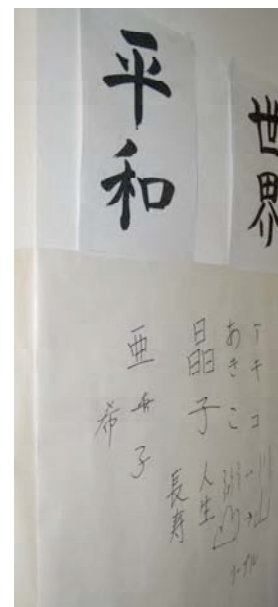
Achte Lesung: Japanisch und Griechisch

Am 24.09.2007 im Kunst-Service, St. Elisabethplatz, 1040 Wien



Mitwirkende: Akiko Higuchi, Akiko Inaba, Zoe Lefkofridi, Kostas Termentzidis, Manuela Hazar, Michael Singer u.a.

Texte/AutorInnen: Banana Yoshimoto, Kenji Miyazawa, Giorgos Seferis, Nikos Kazantzakis, Kostantinos Kavafis



Ιθάκη

Σα βγεις στον πηγαιμό για την Ιθάκη,
να εύχεσαι νάναι μακρύς ο δρόμος,
γεμάτος περιπέτειες, γεμάτος γνώσεις.
Τους Λαιστρυγόνες και τους Κύκλωπας,
τον θυμωμένο Ποσειδώνα μη φοβάσαι,
τέτοια στον δρόμο σου ποτέ σου δεν θα βρεις,
αν μόν' η σκέψις σου υψηλή, αν εκλεκτή
συγκίνησις το πνεύμα και το σώμα σου αγγίζει.
Τους Λαιστρυγόνες και τους Κύκλωπας,
τον άγριο Ποσειδώνα δεν θα συναντήσεις,
αν δεν τους κουβανείς μες στην ψυχή σου,
αν η ψυχή σου δεν τους στήνει εμπρός σου.

Να εύχεσαι νάναι μακρύς ο δρόμος.
Πολλά τα καλοκαιρινά πρωιά να είναι
που με τι ευχαρίστησι, με τι χαρά
θα μπαίνεις σε λιμένας πρωτοειδωμένους·
να σταματήσεις σ' εμπορεία Φοινικικά,
και τες καλές πραγμάτειες ν' αποκτήσεις,
σεντέφια και κοράλλια, κεχριμπάρια κ' έβενους,
και ηδονικά μυρωδικά κάθε λογής,
όσο μπορείς πιο άφθονα ηδονικά μυρωδικά·
σε πόλεις Αιγυπτιακές πολλές να πας,
να μάθεις και να μάθεις απ' τους σπουδασμένους.

I thaka

Brichst du auf gen Ithaka,
wünsch dir eine lange Fahrt,
voller Abenteuer und Erkenntnisse.
Die Lästrygonen und Zyklopen,
den zornigen Poseidon fürchte nicht,
solcherlei wirst du auf deiner Fahrt nie finden,
wenn dein Denken hochgespannt, wenn edle
Regung deinen Geist und Körper anrührt.
Den Lästrygonen und Zyklopen,
dem wütenden Poseidon wirst du nicht begegnen,
falls du sie nicht in deiner Seele mit dir trägst,
falls deine Seele sie nicht vor dir aufbaut.

Wünsch dir eine lange Fahrt.
Der Sommermorgen möchten viele sein,
da du, mit welcher Freude und Zufriedenheit!
In nie zuvor gesehene Häfen einfährst;
Halte ein bei Handelsplätzen der Phönizier
Und erwirb die schönen Waren,
Perlmutter und Korallen, Bernstein, Ebenholz
Und erregende Essenzen aller Art,
so reichlich du vermagst, erregende Essenzen,
besuche viele Städte in Ägypten,
damit du von den Eingeweihten lernst und wieder lernst.

Neunte Lesung: **Rumänisch, Twi und Türkisch**

Am 12.11.2007 im Denkraum, Bacherplatz 11



Mitwirkende: Andreea Lupea, Jemima K., Mustafa Daras, Ercan Hazar, Manuela Hazar, Icik Mayar u. a.

Texte/Autoren: Koo Nimo (Balladen), Orhan Veli, Ferit Edgü,

TWI

Afrikanische Sprache, Dialekt der Akan-Sprache, Ghana.

Anrede

Wenn sich unbekannte Ghanaer treffen, versuchen sie so weit wie möglich höflich zu sein. Die Begrüßung fängt deswegen mit einer Anrede an. Anstatt den Namen zu erfragen, schätzt man das Alter und die gesellschaftliche Position des Gegenübers ein und wählt die passende Anrede aus, wie nachfolgend.

Herr Owura [oura]

Dame Awuraa [au-raa]

Bruder Onua [onuia]

Schwester Nuabaa [nuiabaa]

Älterliche Menschen, Adelige – Nana [naná]

Freund Damfo [damfò]

Gentleman Krakye[kratschi]

Ältere Dame, die Ihre Mutter sein könnte - Eno [éno]

Älterer Herr, der Ihr Vater sein könnte – Agya [agscha]

Guten Morgen Onua, m'aakye [Onuia ma-atsche]

Guten Tag Agya, m'aaha [Agscha ma-aha]

Guten Abend, die Frau! Eno, m'aadwo! [Eno ma-adscho]

Die allgemeine Antwort auf alle Begrüßungen ist das neutrale **Yaa**, gefolgt von einem höflichen Zusatz, der auf dem gesellschaftlichen Stand des Grüßers abhängt.

Zum Beispiel: Awuraa m'aakye! [Auraa ma-atschi]

Antwort Yaa, (Nua) oder Yaa, (Krakye).

Noch eine beliebte Variante der Begrüßung ist einfach dem Begegneten zu sagen, dass man grüßen möchte:

Mekyeya wo [Miitschia u] Ich grüße dich

Megye wo so [Migsche uso] Ich antworte

Lesefest 2007: alle bisherigen Sprachen kommen nochmals zusammen
Am 10.12.2007 im Café Standard, Margaretenstraße 63
Tombola und Lesung

